

Einleitung.

Zu einem Rundgang durch unsere über alle Erdteile zerstreuten Missionsfelder laden wir unsere lieben Freunde ein. Mancher von ihnen hat wohl schon, wie auch der Schreiber dieser Zeilen, im Herzen den stillen Wunsch gehegt, einmal eine Rundreise um die Erde machen und mit eigenen Augen das Werk Gottes unter den Heiden schauen zu können, dem unsere Missionare in Nord und Süd, in Ost und West dienen dürfen. Zwar möchte es vielleicht hier und da an enttäuschenden Eindrücken nicht ganz fehlen, aber gewiß würden Lob und Preis weit überwiegen, wenn wir Augenzeugen von all dem reichen Erntesegen sein dürften, den uns der Herr der Ernte in vielen Ländern teils schon vor mehr als 100 Jahren, teils in neuerer Zeit und noch bis auf den heutigen Tag beschert hat. Das würde uns anspornen, in unermüdlicher Treue weiter dafür werben und wirken zu helfen und mit immer neuer Opferwilligkeit dazu beizutragen, daß das Werk nicht stille stehen müsse. Es ist nun einmal Tatsache, daß wir in unserer Teilnahme für eine gute Sache viel mehr gestärkt und gefördert werden, wenn wir nicht nur davon hören und lesen, sondern auch etwas davon sehen. Ist aber das letztere den meisten

unter uns nun leider versagt, so haben wir doch wenigstens einen willkommenen Ersatz dafür in allerlei schönen Bildern erhalten, durch die uns unsere lieben Brüder und Schwestern, welche draußen am Werk stehen, Blicke in ihr Land und Volk und auch in ihre Gemeinen tun lassen. Hier haben wir nun einiges davon gesammelt und bieten es unseren Freunden dar, um ihnen auf diese Weise unser Missionswerk in seiner Gesamtheit vor Augen zu führen durch Wort und Bild. Doch sollen die kurzen begleitenden Worte dabei nur Führerdienste tun; sie wollen keine vollständige Geschichte oder Beschreibung der Missionsgebiete darstellen, sondern als knappe Skizzen lediglich dem Leser dazu verhelfen, daß er sich in den Missionsfeldern, wohin ihn die Bilder führen, leichter orientieren könne. Die Hauptsache soll das Bilderbuch sein. Aber wir wollen es doch nicht nur mit Interesse betrachten, wie man auch sonst ein hübsches Bilderbuch betrachtet; sondern wir wollen die Laten Gottes durch diese Bilder zu uns reden lassen, damit sie in uns neue Freude an dem großen Werke wecken, bei dem wir bescheidene Handlangerdienste tun dürfen, und neue Treue in Gebet und Arbeit für das Kommen des Reiches Gottes auf Erden.

